

Bezirksliga Herren

KC Harmonie Halberstadt - Salzland Staßfurt 5189:5299

Befreiungsschlag im Kampf gegen den Abstieg

Salzlands Kegler gewannen nach einem ausgeglichenen Spiel bei Harmonie Halberstadt mit 5299:5189 und verschafften sich damit etwas Luft um den drohenden Abstieg.

Die Bezirksliga ist in ihrem letzten Bestehensjahr so eng wie lange nicht und alle kämpfen um die Qualifizierung zur neuen Landesklasse in der Saison 2008/2009. Da aus den 2. Bundesligen sowohl der Magdeburger SV und Osterfeld abstiegsgefährdet sind und aus der Landesliga Wernigerode und eventuell noch Halberstadt "runter kommen" könnten, dürften aus der Bezirksliga sogar 3 anstatt 2 Teams absteigen.

Mit diesem haben der Magdeburger SV II und Ascania Aschersleben nicht zu tun, da sie um den Titel spielen. Könnern ist auf dem Weg sicherer Drittplatzierter zu werden. Harmonie Halberstadt steht ohne Pluspunkte als Absteiger fest und Biere hat nur noch theoretische Möglichkeiten. Aber alle weiteren 5 Teams kann es treffen, den eventuelle 3. Abstiegsplatz zu belegen. Nach dem Spieltag am Wochenende hat diesen Platz Einheit Halberstadt II mit 12 Punkten inne, alle anderen 4 Teams haben 14 Punkte.

Nun war Salzland beim sieglosen Harmonieteam zu Gast und eine Serie findet auch mal sein Ende, doch Staßfurt wollte aber nicht das erste Team sein, was im Kegelcenter Halberstadt die Punkte lassen muss.

Doch der Gastgeber fing stark an. So konnten Frank Beucke mit 847 und Jens Weidemann mit 844 nur 3 Kegel plus machen.

Im Mittelpaar spielte Andre Beucke mit 915 eine tolle Zahl und hatte noch viel mehr Möglichkeiten, ein höheres Resultat zu erzielen. Pascal Schobes konnte endlich mal ohne große Schmerzen ein Spiel durchhalten und begeisterte mit 871 Kegel. Der Vorsprung waren bescheidene 10 Kegel. Thomas Große und Erik Siedentopf schlugen dann im Endpaar zu und stellten gleich nach der 1. Bahn die Bemühungen der Gastgeber ein, Salzland ein Bein zu stellen.

Große kam mit 913 von der Bahn und Erik Siedentopf, der sich mal wieder in Top-Form befand, hatte seinen Gegner mit 909 im Griff. So war am Ende doch ein deutlicher Sieg mit 110 Kegel Vorsprung und Luft im Abstiegskampf erzielt worden.